

Die Frau, Jesus Christus und der Drache

1. **Die Frau = Israel, Maria und letztlich auch die kirchliche Gemeinde**
 - Wer ist diese Frau? V
 - Wie begründest du deine Antwort? V

2. **Der Drache = Satan**
 - Wer ist dieser Drache? V
 - Wie begründest du deine Antwort? V

3. **Das Kind = Jesus Christus**
 - Wer ist dieses Kind? V
 - Wie begründest du deine Antwort? V

4. **Verse 2–5: Das Zusammenwirken Israels (der Frau), dem Bösen (Satan, der Drache) und dem Kind (Jesus Christus).**
 - Wie zeigt sich in der Geschichte immer wieder der Versuch Satans, Jesus Christus zu töten? B
 - Weshalb setzte und setzt Satan alles dran, diesen Jesus umzubringen? V
 - Was können wir daraus lernen? A
 - Wie zeigt sich in der Geschichte und in der Gegenwart immer wieder der Versuch Satans, das Volk der Juden zu vernichten? B
 - Weshalb setzte und setzt Satan alles dran, die Juden umzubringen? V
 - Was können wir daraus lernen? A
 - Wie zeigt sich in der Geschichte und in der Gegenwart immer wieder der Versuch Satans, die Christen zu verfolgen und zu vernichten? B
 - Weshalb setzte und setzt Satan alles dran, die Christen auszurotten? V
 - Was können wir daraus lernen? A

5. **Vers 6: «... die Frau floh in die Wüste, wo sie eine von Gott bereitete Stätte hat, damit man sie dort ernähre 1260 Tage.»**
 - Welche Gedanken will uns Gott hier mit dem Wort «Wüste» vermitteln? V
 - Welche Wüstenzeiten kennst du in deinem Leben und in deinem Alltag? A
 - Wie hast du sie überlebt? A

- Wie erlebst du in Wüstenzeiten Gottes Fürsorge und Schutz? A
- Für welchen Zeitraum trifft diese Verheißung hier in Offb 12 auf Israel zu? V
 - Was lernen wir über Gott und Israel aus der Feststellung, dass Gott sie besonders bewahren wird? A

6. **Offb 12,7–12: Der Kampf im Himmel und der Sieg Gottes über das Böse.**

- Wer kämpft da gegen wen? V
- Wann wurde oder wird der Teufel «auf die Erde hinabgeworfen»? V
 - Was machen wir mit dieser Aussage persönlich? A
- Was bedeutet es, dass «der Ankläger unserer Brüder sie Tag und Nacht vor unserem Gott verklagte»? V
 - Was machen wir mit dieser Aussage persönlich? (siehe auch Römer 8,1.33.34 / Offb 7,14 / 1. Kor 1,30 / 2. Kor 5,21) A
 - Wodurch und weshalb ist dieses Anklagen des Teufels aussichtslos? V

6.7 **Nochmals die große Frage am Ende dieser Verse 7–12:**

Wann ereignete oder ereignet sich ...

... dieser «Kampf im Himmel» und der entsprechende Sieg Gottes (Verse 7–8)? V

... das Herauswerfen des Teufels aus dem Himmel und auf die Erde (Verse 8–9)? V

... der Zustand, in dem «das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes und die Macht seines Christus gekommen» ist (Vers 10)? V

Die Antwort auf diese Fragen beeinflussen grundlegend die Antworten auf die Theodizee-Frage (= die Frage, wie das Leiden in der Welt vor dem Hintergrund zu erklären ist, dass Gott doch allmächtig und lieb ist und gleichzeitig Leiden zulässt). Entsprechend auch die Frage des «schon Erlöstseins» und «doch noch nicht ganz Erlöstsein» der Christen trotz der «vollbrachten Erlösung durch Jesu Christus» (Joh 19,30 / 1. Kor 1,4–9 / Jes 53,1–6). «Noch nicht ganz erlöst» ist z. B. daran ersichtlich, dass auch Christen als Erlöste noch leiden, krank und verfolgt werden: 2. Kor 4,16–18 / Phil 3,20.21 / Hebr 11, 35–40. Zutiefst seelsorgerlich gefragt: Haben wir nun einen starken oder einen schwachen Gott? Eine Frage, die immer relevanter wird, je mehr wir ins endzeitliche Chaos hineingeraten.

Diskutiert die Lösungsansätze im Buch «Lichter in der Nacht».

7. **Offb 12,13–17: Die Kampfarena des Bösen wird immer enger aber zugleich heftiger.**

- Siehe die Fragen bezüglich Gottes Bewahrung in der Wüste unter Punkt 6 (Der Kampf im Himmel und der Sieg Gottes über das Böse)
- In welchen Aussagen in Offb 12 erkennen wir, dass Satans Wirkungsraum (Kampfarena) immer enger wird? V
- Woran und wie zeigt sich Satans heftigeres Agieren auf der Erde – heute und in Zukunft? V

- Was bedeutet das für uns? A
- Wie gehen wir damit um? A
- Was müssen wir allenfalls ändern? A

8. **Offb 12,18: «Und er stand auf dem Sand des Meeres.»**

- Satan ist besiegt, aber kann trotzdem noch wirken. Weshalb? V
- Wie lange noch? V
 - Was macht das mit uns? A
 - Wie gehen wir damit um, dass Satan besiegt ist, aber trotzdem noch wirken kann? A

9. **Abschließende Erklärungen:** Dieses Kapitel 12 der Offenbarung begann mit einem Rückblick und nicht, wie wir in der Offenbarung erwarten, mit einem prophetischen Ausblick: Das Kapitel begann mit der Ankündigung und der Geburt von Jesus Christus, zeigte das Wunder seiner Geburt und damit das Wunder der Menschwerdung Gottes, um uns Menschen durch das Kreuz Jesu auf Golgatha zu erlösen. Wir sahen zudem wie durch einen schmalen Türspalt hindurch ein wenig ins Jenseits mitten in den zwischen Gott und Satan rund um die Geburt von Jesus Christus tobenden Endkampf.

- Weshalb dieser Blick nach hinten und ins Jenseits und nicht der Blick nach vorne?
Weshalb dieser Blick zurück zur Geburt von Jesus Christus und den tobenden Kampf um diese Geburt? V